

Typografie und Gestaltung  
systematisch lernen,  
vier Semester berufsbegleitend,  
von der Mikrotypografie  
bis zum gestalteten Projekt.

# Jahreskurs Typografie

Gorbach Seminare,  
Utting am Ammersee  
Typographische Gesellschaft  
München e.V.

---

t g m



## **Für**

**Hersteller, Schriftsetzer, Grafik-Designer,  
Mediengestalter, gestaltende Redakteure und  
Quereinsteiger.**

## **Typografie und Gestaltung systematisch lernen: Jahreskurs Typografie**

Von Typografie spricht heute fast jeder, der mit Word seine Briefe schreibt und den Text anordnet. Doch das Können fängt woanders an. Zwischen Studium und Berufsausbildung zum Mediengestalter gibt es heute kaum Alternativen, um Typografie systematisch zu erlernen. Hier hilft der Jahreskurs Typografie weiter. Rudolf Paulus Gorbach hat ihn 1990 gegründet und seit der siebten Folge wird er zusammen mit der tgm veranstaltet. Diese berufsbegleitende Aus- und Fortbildung beginnt bei den Grundlagen der Schrift und der Gestaltung und führt zu Themen anspruchsvoller Gestaltung. Gastreferenten, oft aus dem Umkreis der tgm, ergänzen die Lehre. Konzeptionelles Arbeiten und funktionierende Typografie stehen im Mittelpunkt der intensiven Ausbildung, die durch Vorträge, Diskussionen, praktische Übungen und Hausaufgaben abwechslungsreich wird.

Mit der 8. Folge startet der Jahreskurs mit einem auf vier Semester erweiterten (bereits erprobtem) Konzept. 320 Unterrichtseinheiten in zwei Jahren erwarten die Teilnehmer, um gute typografische Grundlagen zu erlernen.

Das geschieht in Vorträgen, Übungen, intensiven Hausaufgaben und deren Auswertungen in der Diskussion. Anmeldungen sind sofort möglich, es gibt bereits Festanmeldungen für dieses Seminar. Die Teilnehmerzahl ist auf 16 begrenzt.

### **Leitung**

Rudolf Paulus Gorbach ist Typograf und Druckfachmann. Er führt seit 1971 sein Büro für Gestaltung und Realisierung in Utting und seit 1989 Gorbach Seminare. Als Gestalter und Hersteller betreut er Projekte und Entwicklungen für Verlage, Unternehmen und Institutionen. In der Lehre ist er seit 1970 für Hochschulen, Fortbildungsinstitute und Inhouse-Seminare für Firmen tätig.

Info: [www.Gorbach-Gestaltung.de](http://www.Gorbach-Gestaltung.de)

# Vier Wochenendseminare 2009: freie Plätze sind einzeln zu buchen

24. und 25. April 2009

## Bild und Typografie

Was in den Grundlagen der Gestaltung bereits erlernt wurde erfährt hier eine angewandte Erweiterung. Die Bildkomposition in der Fotografie erläutert der Fotograf Harald Frey anhand seiner praktischen Arbeiten. Aufbau, Komposition und Grundlagen führen zu einer Betrachtung verschiedener Bildarten und wie sie gesehen und benutzt werden.

Auch bei Infografiken handelt es sich um Bilder. Deren Palette von der populären Ergänzung bis zu technisch-wissenschaftlicher Grafik werden erläutert. Wie Bilder gelesen werden, ist Thema aller Bildsorten. Durch das große Gebiet Bildsprachen und Bildwelten (vor allem in der Werbung) wird Martin Summ (CD bei Kochan & Partner) führen.

15. und 16. Mai 2009

## Raster, Komposition und Ordnung in der Gestaltung

Was im Seminarteil »Bild-Text-Buch« begonnen wurde wird hier erweitert. Komposition hängt von Flächen und Proportionen ab und deshalb kommt man an Systemen nicht vorbei. Raster-systeme finden sich auf sehr vielen gestalteten Objekten. Wir kennen sie vor allem in der Architektur, im Corporate-Design, Info-Systemen, Zeitschriften, Büchern ... Schließlich bedeutet Integrale Gestaltung den verdichteten Umgang mit Typografie, Bild, Fläche und Farbe zur Komposition. Die Buchgestalterin Christiane Gerstung wird dabei als Gastreferentin erläutern und anleiten.

26. und 27. Juni 2009

## Farbe, Typografie und Gestaltung

Typografie kann farbig ihre Wirkung stark verändern. Deshalb beschäftigen wir uns grundsätzlich mit der »Farbe an sich«. Farben sehen, die Wirkung von Grundfarben, Farbstimmungen durch Kontraste, visuelle Farbprogramme und deren Anwendung sind weitere Themen.

Ilona Amann, die an der Akademie in Stuttgart Farblehre betreut, spricht über Farbe in den verschiedenen Kulturen und leitet praktische Übungen zur Komposition mit Farben an.

10. und 11. Juli 2009

## Screen-Design

Print-orientierte Gestalter wundern sich manchmal, wie anders es im Web zugeht. Manche Web-Gestalter gehen gut mit der Technik, aber schlecht mit der Gestaltung um. Dass Web-Gestaltung aber hervorragend sein kann, zeigen zahlreiche Beispiele. Doch geht es vor allem um Grundsätzliches: Aufbau von Websites, Komposition und Raster in diesem Medium, Schrift auf dem Bildschirm, Möglichkeiten der Umsetzung, Bewegung in der Typografie oder auch einiges über den »Klang«. Also werden die Ohren auch einbezogen. Ein hervorragender Webdesigner wird in diesem Seminar zu Gast sein (angefragt).

ah

## 8. Folge des Jahreskurs Typografie

Beginn: 23. Oktober 2009, Abschluss: Juli 2010

Eine Kooperation der Gorbach Seminare  
mit der tgm, München

Seminarart	Berufsbegleitendes Seminar über zwei Jahre am Wochenende. Zu Hause gestalten Sie zur Vertiefung zahlreiche Übungen und Aufgaben.
Methode	Seminar mit fundierten Theorieteilern, sehr vielen Beispielen (Beamer, Dias), gezielten praktischen Übungen und ausführlichen Aufgaben, die intensiv besprochen werden.
Übungen	Detailübungen während der Seminartage, Hausaufgaben zwischen den monatlichen Seminarblöcken und den beiden Semesterpausen.
Studie	Kleine Theoriearbeit während des vierten Semesters.
Bedingung	Verwandte Tätigkeiten. Die Eignung wird im Gespräch mit dem Kursleiter ermittelt.
Dauer	320 Stunden (UE) in 4 Semestern einmal monatlich als Blockseminar. Die 4 Semester werden verbindlich gebucht. Freitag 9 bis 18 Uhr, Samstag 9 bis 17 Uhr
Dozenten	Leitung Rudolf Paulus Gorbach und verschiedene Gastdozenten: Oliver Linke, Matthias Hauer, Peer Koop, Christiane Gerstung, Ilona Amann, u.a.
Gebühr	Kompletter Kurs je Semester 950 Euro + MwSt. Zahlung bei Beginn der einzelnen Semester.
Anmeldung	Bis spätestens 24. August 2009
Teilnehmer	Max. 16 Teilnehmer
Ort	München und Großraum München
Abschluss	Zertifikat
Einzelne Seminar	Je Wochenendkurs 330 Euro + MwSt. für Einzelbucher. Anmeldung spätestens 10 Tage vor jeweiligem Seminarbeginn, soweit Plätze vorhanden sind.

## Stoff- und Themenplan

Nr.	Tag	Themen
1. Semester		
01/02	23./24.10.2009	Einführung, Grundlagen, Gestaltungsbasis
03/04	27./28.11.2009	Komposition, Mikrotypografie-Basis
05/06	08./09.01.2010	Mikrotypografie, Seitenaufbau, Flächen
07/08	05./06.02.2010	Schrift: Basis, Schriftwahl, Schriftarten
2. Semester		
09/10	16./17.04.2010	Farbe und Gestaltung und Wahrnehmung
11/12	07./08.05.2010	System und Raster
13/14	11./12.06.2010	Drucksachen Prospekte
15/16	16./17.07.2010	Plakate, Anzeigen
3. Semester		
17/18	15./16.10.2010	Corporate Design
19/20	19./20.11.2010	Corporate Design / Screen Design
21/22	14./15.01.2011	Textbuch
23/24	11./12.02.2011	Bild-Text-Buch
4. Semester		
25/26	08./09.4.2011	Zeitschriften (Haus-, Kunden- und Fachzeitschriften)
27/28	13./14.5.2011	Bildwelten / Kreativität
29/30	24./25.6.2011	System und Variante
31/32	15./16.7.2011	Realisierung, Abschluss

äh?

# Jahreskurs Typografie, 8. Folge

1. Semester

23./24. Oktober 2009

## Einführung, Grundlagen und Gestaltungsbasis

Der viersemestrige Jahreskurs beginnt mit den heutigen Grundlagen für Typografie und Gestaltung. Er beantwortet auch die Frage, was für Kultur und Wirtschaft wesentlich ist. Dabei sind kommunikative Aspekte der Typografie besonders hervorgehoben, das nötige konzeptionelle Denken für Designprozesse wird erläutert. Einfaches Gestalten kann schon viele Lösungen bringen.

Gestaltung auf der Fläche führt in den Problemkreis ein. Die Zusammenhänge von Fläche und Form, Schrift und Fläche, Punkt und Linie, sowie Spannung, Symmetrie, Gliederung und Rhythmus sind einige der Themen. Und zu allem gibt es Detailaufgaben, die von den Teilnehmern erarbeitet werden. Historische Aspekte wie die Frühgeschichte der Schrift und visuelle Kommunikation werden herausgegriffen. Als Kontrast dazu wird ein Bereich der Typografie im 20. Jahrhundert, nämlich die des Bauhauses, dargestellt.

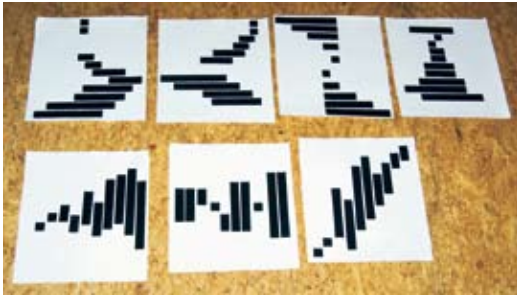
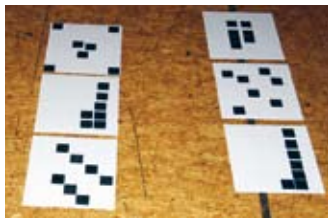
27./28. November 2009

## Komposition und Typografie als Basis

Aufbauend auf Grundlagenübungen geht es zunächst um kompositionelle Möglichkeiten der typografischen Gestaltung. Der Umgang mit Elementen auf der Fläche steht dabei im Mittelpunkt und ist die Basis für die spätere angewandte Gestaltung.

Im zweiten Teil wird die Mikrotypografie als Grundlage der Typografie beleuchtet. Die Mikrotypografie ist eine wesentliche (und oft missachtete) Voraussetzung für eine gelungene typografische Gestaltung. Hier wird viel Wert darauf gelegt, dass diese Probleme durchdacht und Lösungen dafür gefunden werden.

Ein Rückblick auf die Typografie und Schrift seit Gutenberg schafft brauchbare historische Bezüge zu heute.



8./9. Januar 2010

### Mikrotypografie, Seitenaufbau

Von Buchstabendetails über Abstände von Zeichen, Wörtern, Zeilen, Rändern bis zu Hervorhebungen und Visualisierungen auf der Seite gibt es enorm viele gestalterische Möglichkeiten. Daraus folgt fast nahtlos der Seitenaufbau, der anhand von Buchseiten erläutert wird. Buchseiten deshalb, da Bücher die Basis der typografischen Möglichkeiten gebildet haben. Und zu allem gibt es Detailaufgaben, die von den Teilnehmern erarbeitet werden. Die Aufgaben, die im vorhergegangenen Teil gestellt wurden, werden jeweils besprochen und diskutiert. Der Lesbarkeit von Schrift und Typografie und deren Theorien ist ein besonderer Abschnitt gewidmet. Ein historischer Abriss berichtet über die Schrift vom Beginn der Barockzeit bis zum 19. Jahrhundert.

5./6. Februar 2010

### Die Druckschrift

Es gibt eine Systematik der Druckschriften, eine Schriftklassifikation, die die verschiedenen Schriftarten einzuteilen versucht. Das ist nicht ganz einfach, aber in den Grundzügen plausibel. Das Wissen um Schriftästhetik in ihrer reinen Form oder einer Schriftmischung, Schriftveränderung und Qualität durch Digitalisierung, Schriften unter dem Weltmarkt-Diktat Windows und der Charakter einer Schrift sind Voraussetzungen, um mit Schrift umzugehen. Schließlich geht es um die Wahl einer Druckschrift und die Aspekte hierzu. Zahlreiche Aufgaben und Übungen, die jetzt auch die Gestaltung mit beinhalten, begleiten dieses Seminar. Schrift kommt von Schreiben. Darüber referiert der Type-Designer Oliver Linke. Ein historischer Aspekt behandelt typografische Aspekte der Schriftentwicklung vor allem im 20. Jahrhundert.

2. Semester

16./17. April 2010

### Farbe und Gestaltung, Wahrnehmung

Die Kenntnis über Aspekte der visuellen Wahrnehmung ist für Gestalter wesentlich, um Entscheidungen richtig zu treffen. Typografie kann farbig ihre Wirkung stark verändern. Das führt dazu, dass man sich hier grundsätzlich mit der »Farbe an sich« beschäftigt. Farben sehen, die Wirkung von Grundfarben, Farbstimmungen durch Kontraste, visuelle Farbprogramme und deren Anwendung sind weitere Themen. Ilona Amann, die an der Akademie in Stuttgart Farblehre betreut, spricht über Farbe in den verschiedenen Kulturen und leitet praktische Übungen zur Komposition mit Farben an.

7./8. Mai 2010

### Raster, Komposition und Ordnung in der Gestaltung

Komposition hängt von Flächen und Proportionen ab und deshalb kommt man an Systemen nicht vorbei. Rastersysteme finden sich auf sehr vielen gestalteten Objekten. Wir kennen sie vor allem in der Architektur, im Corporate-Design, Info-Systemen, Zeitschriften, Büchern und mehr. Schließlich bedeutet Integrale Gestaltung den verdichteten Umgang mit Typografie, Bild, Fläche und Farbe zur Komposition. Die Geschichte der Proportionssysteme ergänzt und erläutert das Grundthema. Die Buchgestalterin Christiane Gerstung wird dabei als Gastreferentin erläutern und anleiten.



11./12. Juni 2010

### Prospekte, Flyer, Folder, Werbe- und Informationsbroschüren

Das zweite Semester beginnt mit einer Betrachtung des Zusammenhangs von Ästhetik und Werbung. Typografisch gestaltete Prospekte und Broschüren bis zu Geschäftsberichten werden analysiert. Ein Exkurs befasst sich mit Warenkatalogen und ein weiterer mit Aspekten der Packungsgestaltung. Eine thematische Aufgabe dreht sich um eine Imagebroschüre, die von den Teilnehmern erarbeitet wird. Die Aufgaben des vorangegangenen Teils des Jahreskurses Typografie werden diskutiert. Ein historischer Rückblick erläutert die typografische Entwicklung von 1900 bis etwa 1940.

16./17. Juli 2010

### Anzeige und Plakat. Gestalten von Printmedien

Die vorausgegangenen Grundlagen führen nun bereits zu Anwendungsaufgaben: Anzeigen und Plakate. Erläutert wird dies anhand der jeweiligen Geschichte. Rundblicke in der heutigen Zeit ergänzen dies und erlauben auch den Blick auf die Typografie »draußen«. Ein Exkurs gilt den Personalanzeigen in Zeitungen. Spezielle Bereiche der Plakatgestaltung folgen. Nun gibt es thematische Aufgaben zu Plakat und Anzeigen, die von den Teilnehmern erarbeitet werden. Besprechung der Aufgaben aus dem letzten Block. Ein historischer Rückblick umfasst die Geschichte des Plakates und von Werbeanzeigen. Ein weiterer Exkurs gilt der Geschichte der Typografie der 70er und 80er Jahre des 20. Jahrhunderts.

3. Semester

15./16. Oktober 2010

### Corporate Design

Corporate Design ist ein schwieriges Thema, in dem bereits eine gewisse Könnerschaft gefordert wird. Aber Corporate Design fängt auch einfach, bei kleineren Firmen, an. Meistens beginnt das bei Visitenkarten und Briefbögen. Konzeptionelles Denken ist schon hier gefordert. Die Grundlagen, Voraussetzungen, Theorien zu Corporate Design, Corporate Image und Corporate Culture werden erörtert, viele Beispiele gezeigt. Die Teilnehmer erhalten eine umfangreichere Aufgabe für ein kleines Corporate Design. Besprochen werden zudem die Ergebnisse der Aufgabe von Plakat und Anzeige. Ein theoretischer Rückblick erläutert die Typografie der (besseren) fünfziger Jahre.

19./20. November 2010

### Screen-Design

Print-orientierte Gestalter wundern sich manchmal, wie anders es im Web zugeht. Manche Web-Gestalter gehen gut mit der Technik, aber schlecht mit der Gestaltung um. Dass Web-Gestaltung hervorragend sein kann, wird durch zahlreiche Beispiele gezeigt. Aber es geht vor allem um Grundsätzliches: Aufbau von Websites, Komposition und Raster in diesem Medium, Schrift auf dem Bildschirm, Möglichkeiten der Umsetzung, Bewegung in der Typografie oder auch einiges über den »Klang«. Also werden die Ohren auch einbezogen. Ein sehr guter Webdesigner wird in diesem Seminar zu Gast sein. Ein kleiner Exkurs über die Geschichte der Gestaltung auf dem Bildschirm ergänzt dieses Seminar.

Pandera

JktA<sup>09</sup>Rm

14./15. Januar 2011

### Buchgestaltung

Die Buchgestaltung gilt als eine der wichtigsten Verfahrensquellen für Typografie. Aufbauend auf den Grundlagen von Typografie, Schrift und Gestaltung wird hier die Basis von Textbüchern erarbeitet. Das bedeutet, dass Bücher grundsätzlich für Leser, also Benutzer, gestaltet werden. Buchformate, Proportionsverhältnisse des Satzspiegels, die Visualisierung von Texten durch Hervorhebungen, Überschriften und andere Besonderheiten im Lesetext gehen mit der gezielten Schriftwahl eine Symbiose ein. Schließlich ist auch die Materialwahl des Druckträgers Papier von großer Bedeutung. Ein Exkurs befasst sich mit der Gestaltung von Buchumschlägen, wobei generell das Buch als Ganzes betrachtet wird. Die Teilnehmer/innen erarbeiten als Aufgabe eine komplette Textbuchgestaltung. Besprochen werden zudem die vorliegenden Entwürfe eines Corporate Designs. Historische Betrachtungen der Buchgestaltung von ihren Reformen um 1900 bis etwa 1933 geben vertiefende Einblicke.

11./12. Februar 2011

### Bild-Text-Buch

Bücher, die Bilder und Texte enthalten, gehören zu einer Kategorie komplexerer Gestaltung. Komplexität auch übersichtlich zu gestalten ist ein Teil der Aufgabe. Text und Bild wollen integral verwoben sein, wobei der Begriff der Integration in der Typografie seit den 1960er Jahren an Bedeutung zugenommen hat. Ein wichtiger Teil widmet sich dem typografischen Gestaltungsraster, der wiederum auf Formaten, Proportionen und gestalterischen Notwendigkeiten beruhen kann. Verschiedene Konzepte von Büchern werden erläutert. Das Wahrnehmen in Büchern führt zu einem Exkurs über didaktische Typografie wie sie nicht nur für Schul- und Lehrbücher bedeutend ist. Als Aufgabe folgt eine Text-Bildbuchgestaltung. Die Ergebnisse der Textbuchgestaltung werden diskutiert. Eine Betrachtung der Buchgestaltung ab 1950 rundet die Eindrücke ab.

4. Semester

8./9. April 2011

### Zeitschrift und Fachzeitschrift

Das vierte Semester beginnt mit einer Theorie der Gebrauchseigenschaften der Zeitschrift. Die Besonderheiten des Aufbaus und der Bausteine, Seitenraster, Struktur und Visualisierung werden mit der Analyse einer Zeitschrift und deren Heftkritik gekrönt. Eine aktuelle Zeitschriftenschau folgt und wird diskutiert. Die Entwürfe von Text-Bild-Büchern werden besprochen, was wiederum der Komplexität wegen sehr gut zum Thema der Zeitschriftengestaltung passt. Es folgt die Aufgabe zum Entwurf einiger Teile einer Fachzeitschrift. Und falls noch Zeit bleiben sollte, beschäftigen wir uns mit der Geschichte der Zeitschriftengestaltung.

13./14. Mai 2011

### Bild und Typografie

Was in den Grundlagen der Gestaltung bereits erlernt wurde, erfährt hier eine angewandte Erweiterung. Die Bildkomposition in der Fotografie erläutert der Fotograf Harald Frey anhand seiner praktischen Arbeiten. Aufbau, Komposition und Grundlagen führen zu einer Betrachtung verschiedener Bildarten und wie sie gesehen und benutzt werden. Auch bei Infografiken handelt es sich um Bilder. Deren Palette von der populären Ergänzung bis zu technisch-wissenschaftlicher Grafik werden erläutert. Wie Bilder gelesen werden ist Thema aller Bildsorten. Durch das große Gebiet Bildsprachen und Bildwelten (vor allem in der Werbung) wird Martin Summ (CD bei Kochan & Partner) führen.

aesnlwbo d cux

24./25. Juni 2011

### System und Varianten in der Typografie

Dieses Wochenende ist vor allem ein Workshop. Nach einer Einführung in systematische Gestaltung und deren Varianten arbeiten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an sehr vielen Varianten zu einem einfachen Gestaltungsthema. Spielerische Möglichkeiten sind nun nach dem bisher Gelernten leicht möglich. Und man staunt, wie viele Varianten es selbst bei einer eingeschränkten Aufgabenstellung schon gibt.



15./16. Juli 2011

### Realisierung der Gestaltung

In diesem letzten Teil wird am Beispiel der Herstellung von Druckprodukten der organisatorische und technische Weg vom Manuskript bis zur fertig palettierten Auflage erläutert und durch praktische Beispiele dargestellt. Der heute sehr komplexe Bereich der Produktion von Drucksachen wird anschaulich und praktisch dargestellt. Die Themen: Projektmanagement, Projektabläufe, Kommunikation und Schnittstellen innerhalb und außerhalb der Firma/des Verlages, Kalkulationen, Vorbereitung von Texten und Bildvorlagen, Druckvorstufe, Druckverfahren, Werkstoffe Papier und Farbe, Druckveredelung, Druckweiterverarbeitung, Druckabnahme und Qualitätskontrolle. Dieses Seminar leiten der Druckingenieur Matthias Hauer (Aumüller-Druck, Regensburg) und der Hersteller Peer Koop (Max Hueber Verlag, Ismaning).



\$ ß @ €

## Anmeldung

Für den 8. Jahreskurs Typografie melde ich mich verbindlich an:

Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefon privat \_\_\_\_\_

Telefon Geschäft \_\_\_\_\_

Fax/E-Mail \_\_\_\_\_

Tätigkeit zur Zeit \_\_\_\_\_

Ausbildung \_\_\_\_\_

Studium \_\_\_\_\_

Geburtsjahr \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Die Seminargebühr ist vor Beginn des jeweiligen Semesters nach Rechnung zur Zahlung fällig.

Bei Stornierung bis 2 Wochen vor Seminarbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr von 30 % erhoben. Bei späterer Absage oder Fernbleiben ist die volle Gebühr fällig.

Bitte kopieren und faxen an  
Gorbach Seminare  
Fax 088 06 - 95 98 19

## Veranstalter

Gorbach Seminare  
und tgm  
Typographische Gesellschaft  
München e.V.

## Anmeldung

Gorbach-Seminare  
Rudolf Paulus Gorbach  
Dyckerhoffstraße 20b  
D-86919 Utting am Ammersee  
Telefon 088 06 - 95 73 92  
Fax 088 06 - 95 98 19  
Mobil 0172 - 823 56 90  
rudolf.gorbach@gorbach-gestaltung.de  
www.gorbach-gestaltung.de  
www.tgm-online.de

## Vielen Dank an die Sponsoren

Catherine Avak, München, für die Fotos;  
lazydogs, Augsburg, für die Schrift  
*Pandera*, die Robert Strauch entworfen  
hat;  
phg GmbH, Augsburg, für den Druck  
dieses Heftes im Digitaldruck;  
Kochan & Partner, München, für die  
Halle 27  
Cordier Spezialpapier, Bad Dürkheim,  
für das Papier dieser Broschüre: Fly 02

Gestaltung: Gorbach Büro für Gestaltung  
und Realisierung, Utting am Ammersee

Stand März 2009  
Programm- und Ortsänderungen aus  
pragmatischen Gründen bleiben vorbe-  
halten

aha!

# Jahreskurs Typografie